

# Begegnung



Informationsblatt der katholischen Pfarrgemeinde Wallern

Jahrgang 49/3/Herbst/2025

E-Mail: [pfarre.wallern@diözese-linz.at](mailto:pfarre.wallern@diözese-linz.at)

Pfarrhomepage: <https://www.diözese-linz.at/wallern>

## Erntedank - zwei Arten zu danken

„Ich freue mich auf jeden neuen Morgen, auf meine Kinder und den Kaffee, ja jeden Spaziergang und jede Begegnung mit den Menschen“ sagte mir unlängst eine Gesprächspartnerin, die große Lebenserfahrung hat.

In Indien wird nicht - wie in Europa - bei jeder Kleinigkeit „danke“ gesagt. Denn so die dortige Lebensphilosophie: bedankt man sich bei den Füßen, dass man auf ihnen gehen, bei den Ohren, dass man mit ihnen hören kann? Die unterschiedlichen Philosophien des Dankens, so die Erklärung, haben es mit verschiedenen Ansichten über den Einzelnen zu tun: die europäische Kultur ist eher individualistisch geprägt, die indische sieht im Einzelnen vor allem einen Teil der Gemeinschaft.

Zwei Weisen, sich dem Dank zu nähern: für die eine gibt es nichts Selbstverständlicheres, alles trägt das Zeichen des Wunders und des Geschenks. Für die anderen gibt es nicht allzu häufig Grund, Danke zu sagen, denn jeder ist Teil eines unendlichen Stromes, in dem das Geben und Nehmen festgelegt und unabänderlich ist.

Wer im neuen Testament liest, wird häufig und an herausragenden Stellen dem Dank begegnen. Die Berichte über die Heilungen, über die Speisung der Menge, über die Feier des Abendmahles - der Dank spielt in ihnen eine natürliche Rolle. Bevor Jesus das Brot an die Menge austeilte, spricht er das Dankgebet, ebenso während des Pascha-Mahls, zu dem der Dank und der große Lobpreis wie selbstverständlich gehören. Und auch in seiner negativen Form ist der Dank anwesend: „Ist den keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden?“ wundert sich Jesus, als nach der Heilung der zehn Aussätzigen nur ein einziger der Geheilten zurückkommt, um zu danken (Lk, 17).

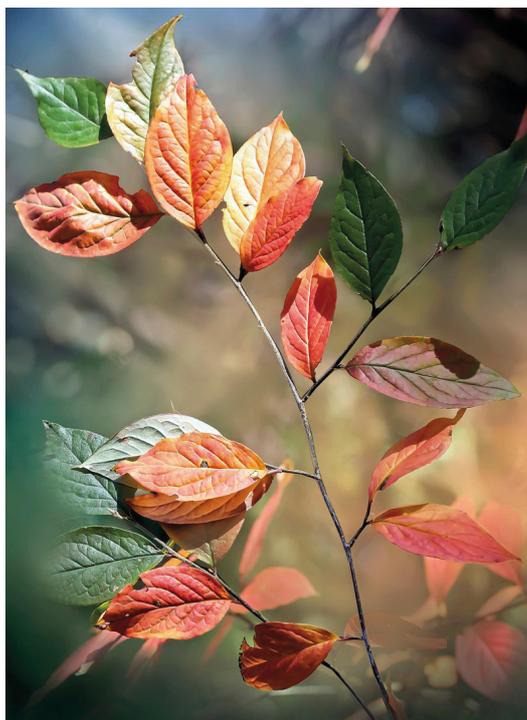
Wenn uns das Danken häufig schwerfällt, dann wohl deshalb, weil es auch hier Kümmerformen und Unaufrichtigkeiten gibt. „Sag danke!“ so bekommen wir unzählige Male in unserer Kindheit zu hören. Wer dann das Wort eine lange Zeit nicht mehr vernehmen konnte, wird es sparsam gebrauchen. Auch im Geschäftsleben erscheint uns das eine oder andere Dankeschön nicht gerade aus tiefstem Herzen zu kommen. Schlimmer noch, wenn das Danken völlig in sein Gegenteil verkehrt wird. „Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin...“, so der verdrehte Dank des betenden Pharisäers

(Lk, 18). Da wird einer zu Recht skeptisch und allergisch auf jedes gedankenlose „Gott sei Dank!“ reagieren.

Und doch ist das Danken mehr als eine beliebte Höflichkeitsfloskel. Es hat vielmehr mit der Mitte unseres Menschseins zu tun. Es ist der bewusste Dank für das Geschenk des Lebens und für seine alltäglichen Seiten, die sich eben nicht im Schlund der Gewöhnung in gesichtslose Teilchen auflösen sollten. Wer dankt, zeigt, dass er denkt. Er zeigt auch, dass ihm selbst nach Jahrzehnten der Geschmack am Leben nicht vergangen ist.

Die Erzählung von der Speisung der Fünftausend (Joh 6, 1-15) kann noch einen Schritt weiterführen. „Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, soviel sie wollten.“ Ob es Zufall ist, dass das Dankgebet das Nehmen und das Austeilen verbindet? Liegt es nicht nahe, dass nur derjenige, der dankbar empfängt auch verschwenderisch austeilen kann?

Im Dank ist das Lob an den Schöpfer gegenwärtig. Wer den Schöpfer lobt wird am Empfangen nicht krampfhaft festhalten, weiß er doch, dass im Letzten nichts „ihm gehört“, dass aber alles seinen Wert vergrößert, wenn es weitergereicht wird. Vielleicht ist hier das Wunder der Speisung der Menge zu erblicken. Ein Wunder, das nach Fortsetzung ruft .



Mag. Niko Prskalo

Foto: Pixabay

## KBW-Sommerfest mit unseren Freunden aus St. Pius



Auch heuer durften wir bei herrlichem Wetter unsere Freunde aus St. Pius zu einem stimmungsvollen Sommerfest ins Pfarrheim begrüßen. Wir ließen uns Speiß und Trank schmecken. Unser Haus-DJ heizte uns wieder ein und es wurde ausgelassen getanzt.

Ein herzliches DANKESCHÖN allen, die uns immer so tatkräftig unterstützen. Möchten Sie unsere Aktion auch finanziell unterstützen bitten wir um eine Spende auf das KBW- Konto:

**IBAN AT51 2032 0125 1000 0222 mit dem Betreff „St. Pius“.**

Vergelts Gott!

*Johanna Spanlang*



  
Treffpunkt Bildung

# Maroni & Stur m

4. Oktober - 17:00 Uhr  
Katholischer Kirchenvorplatz

Findet bei jeder Witterung statt!

## Ökumenischer Gottesdienst – 20 Jahre Schulpartnerschaft

VS Wallern – Gbare, Ghana - Sonntag, 26. Oktober

Seit 2005 verbindet die Volksschule Wallern eine lebendige Schulpartnerschaft mit der Primary und Junior High School in Gbare, im Norden Ghanas. Die Idee dazu entstand im Rahmen eines vierwöchigen Lerneinsatzes, an dem Barbara Pflüglmayer (2004) und Sabine Griesser-Schöfbänker (2001) teilnahmen.

Gemeinsam mit dem damaligen Elternverein der VS Wallern wurde die Partnerschaft mit viel Engagement ins Leben gerufen und von Beginn an mit großer Freude getragen. Das zentrale Anliegen war und ist bis heute die Sicherstellung einer täglichen Schulausspeisung für die Kinder in Gbare – denn nur wer in der Schule eine Mahlzeit erhält, hat überhaupt die Möglichkeit, regelmäßig am Unterricht teilzunehmen. Andernfalls werden viele Kinder zur Mithilfe bei der Feldarbeit benötigt.

Dank der Unterstützung aus Wallern konnte die Zahl der Schulkinder in Gbare über die Jahre deutlich gesteigert werden. Auch Schulbücher, Möbel und weitere Materialien wurden finanziert. Im Jahr 2019 wurde zur langfristigen Absicherung der Projekte ein eigener Verein gegründet.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten fanden zahlreiche Aktionen und Projekte in Wallern statt. Die Volksschulkinder durften über den Tellerrand blicken – etwa bei Workshops zum Thema „Vom Kakao zur Schokolade“ oder beim Betrachten von Bildern der Projektreise 2017, die ihnen einen lebendigen Eindruck von einer anderen Welt vermittelten.

Der Austausch zwischen den Schulen erfolgte regelmäßig – durch Briefe, E-Mails und kreative Beiträge einzelner Klassen. Auch bei öffentlichen Veranstaltungen in Wallern wurde gespielt, getrommelt und nach afrikanischen Rhythmen getanzt. Ökumenische Gottesdienste und Filmabende luden dazu ein, sich mit anderen Lebensrealitäten auseinanderzusetzen und neue Perspektiven zu gewinnen.

Diese Partnerschaft war stets ein Geben und Nehmen – geprägt von gegenseitigem Respekt, Offenheit und Dankbarkeit.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Gottesdienst – mit außergewöhnlicher Musik und anschließender Agap – bei dem wir dieses besondere Jubiläum feiern und die Verbindung zwischen Wallern und Gbare hochleben lassen.

Am Donnerstag, 23. Oktober laden wir um 19.00 Uhr in die VS Wallern zu einem aufschlussreichen und unterhaltsamen Filmabend ein, der sich auch mit der Frage nach einem wertschätzenden Miteinander der verschiedenen Kulturen beschäftigt.

*Sabine Griesser-Schöfbänker*



## Für Sie da in Wallern an der Trattnach



Mein Name ist Dragana Kljajic. Ich wurde in Bosnien und Herzegowina geboren und lebe heute in Bad Schallerbach. Im Juni dieses Jahres habe ich meine Ausbildung zur Pastoralassistentin abgeschlossen. Mein Praktikum absolvierte ich in der Pfarrgemeinde Pichl bei Wels, wo ich wertvolle Erfahrungen sammeln durfte.

Seit dem 1. September 2025 bin ich in Wallern als Seelsorgerin tätig. Diese Aufgabe bedeutet für mich, präsent und erreichbar zu sein und gemeinsam mit dem Seelsorgeteam das Leben der Pfarrgemeinde mitzugestalten. Ein Schwerpunkt meiner Arbeit ist die Mitarbeit in der Liturgie, besonders bei der Gestaltung von Gottesdiensten, sowie die Begleitung von Kindern und Jugendlichen.

Am 1. Juni 2025 wurde ich in der Pfarrgemeinde Wallern im Seelsorgeteam für die Säule Verkündigung beauftragt. Neben Wallern bin ich auch in der Pfarrgemeinde Bad Schallerbach Seelsorgerin. Dort bin ich ebenfalls für die Säule Verkündigung verantwortlich und begleite das Seelsorgeteam. In Pichl bei Wels übernehme ich weitere Aufgaben in der Säule Verkündigung. Seit 2019 engagiere ich mich außerdem in der Krankenhauseelsorge in Wels.

Kirche ist für mich gerade heute unverzichtbar, weil sie ein Raum ist, in dem Menschen Sinn, Trost und Hoffnung finden können. In einer Zeit voller Unsicherheit braucht es Orte, die von der Zusage Gottes leben: „Du bist geliebt und getragen.“

Für die Pfarrgemeinde Wallern wünsche ich mir, dass sie ein Ort bleibt, an dem Menschen Freude am Glauben erfahren, wo Kinder und Jugendliche Platz haben und wo Ehrenamtliche ihre Begabungen einbringen können. Ich freue mich sehr auf viele Begegnungen, auf gemeinsame Gottesdienste und Gespräche. Sie erreichen mich telefonisch unter 0676 8776 6345 oder per Mail an [dragana.kljajic@dioezese-linz.at](mailto:dragana.kljajic@dioezese-linz.at).

*Seelsorgerin Dragana Kljajic  
Foto: Anita Csanyi*

## Kinderliturgie – Gottes Liebe erleben

Liebe Pfarrgemeinde,

viele von uns erinnern sich mit Freude an lebendige Kindergottesdienste, Familienmessen und besondere liturgische Feiern, bei denen unsere Kinder den Glauben auf kindgerechte und kreative Weise erleben konnten. Leider müssen wir feststellen, dass solche Angebote in unserer Pfarre in den letzten Jahren kaum mehr stattfinden. Der Grund dafür ist einfach – es fehlen Menschen, die bereit sind, sich für die Kinderliturgie zu engagieren.

Dabei ist es uns ein großes Anliegen, Kindern den Zugang zum Glauben zu ermöglichen. Mit Liedern, Geschichten, Symbolen und Gemeinschaft. Dafür brauchen wir ein neues Team!

Menschen, die Freude daran haben, mit Kindern zu arbeiten, gemeinsam zu gestalten, Ideen einzubringen oder auch einfach organisatorisch mitzuhelfen. Es ist keine theologische Ausbildung nötig, nur ein offenes Herz, ein bisschen Zeit und der Wunsch, etwas zu bewegen.

Wir – Dragana und Regina – würden euch am Anfang gerne begleiten, unterstützen und unsere Erfahrungen teilen. Ob ihr schon Erfahrung habt oder euch einfach mal ausprobieren möchtet, jede helfende Hand ist willkommen!

Lasst uns gemeinsam wieder Raum schaffen, in dem Kinder Gottes Liebe erleben können, mitten in unserer Gemeinde. Wenn ihr Interesse habt oder einfach mehr wissen möchtet, sprecht uns gerne persönlich an oder meldet euch im Pfarrbüro oder bei Dragana unter der Telefonnummer 0676 8776 6345

*Dragana und Regina*

## SELBA BASISAUSBILDUNG

SelBA Selbständig und Aktiv ist ein über viele Jahre bewährtes Trainingsprogramm für Menschen ab 55 Jahren. Körper, Geist und Seele im Gleichgewicht zu halten, ist die beste Voraussetzung, um bis ins hohe Alter ein glückliches, erfülltes Leben zu genießen. Wenn Sie gerne mit älteren Menschen arbeiten und eine sinnvolle, bereichernde Tätigkeit suchen, dann ist die SelBA Ausbildung genau das Richtige für Sie.

Sie erwerben die Fähigkeit, Trainingseinheiten zu planen und zu leiten.



**Termine:** Einführungsabend (verpflichtend):  
Mi., 03.12.2025, 18 bis 20.30 Uhr im Diözesanhaus Linz,  
7 Module zu jeweils 1,5 Tagen plus 1 Wahlpflichtfach (4 Stunden) von 22.01.2026 bis 09.10.2026



**Inhalte:** Altersbilder, Geragogik, Gehirn, Bewegung, Alltagskompetenz, Gruppen kompetent leiten, SelBA Einheiten planen, Lernwerkstatt

**Kurskosten:** € 1.090,- (zusätzlich Verpflegung, ggf. Übernachtung)  
SelBA Trainer:innen mit gültiger Vereinbarung, die das SelBA Training nicht im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit anbieten, können nach Durchführung von 30 Trainingseinheiten eine Refundierung von Kurskosten in Höhe von € 200,- beantragen.

**Kursort:** Hotel Wallern, Welsersstraße 18, 4702 Wallern an der Trattnach

**Nähere Informationen & Anmeldung:**  
Tel.: (0732) 76 10-32 18,  
E-Mail: selba-ausbildung@dioezese-linz.at



Katholisches  
Bildungswerk OÖ



## Einladung zur BUCHAUSSTELLUNG

im katholischen Pfarrheim  
Wallern an der Trattnach

16.11.2025, 09:30 - 17:00



ganztägig  
Kaffeestube  
mit Kuchen



Lesung für Kinder  
3 - 6 Jahre

von 10:00 bis 10:30 & von 15:00 bis 15:30

Kbw  
Treffpunkt Bildung

Das KBW lädt  
zum Besuch herzlich ein!



*„Sing`ma im Advent“*

*Der Kath. Kirchenchor Wallern  
ladet ein zum*

***Adventsingen***

**in der kath. Pfarrkirche  
Wallern a.d. Trattnach**

**Montag, 8. Dezember 2025  
17:00 Uhr**

## Termine Herbst 2025

### Sonntag, 28.09.2025

09:00 Uhr, Festgottesdienst zum Erntedank und Segnung der Erntekrone

### Samstag, 04.10.2025

17:00 Uhr, KBW – Maroni & Sturm am Kirchenvorplatz

### Sonntag, 19.10.2025

09:00 Uhr, Gottesdienst & Anbetungstag in unserer Pfarre

### Donnerstag, 23.10.2025

19:00 Uhr, Ökumenisches Friedensgebet, katholische Pfarrkirche

### Sonntag, 26.10.2025

09:00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Dreieinigkeitskirche – KEIN Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche

### Samstag, 01.11.2025, Fest Allerheiligen

09:00 Uhr Gottesdienst  
14:30 Uhr Friedhofsandacht

### Samstag, 08.11.2025

17:00 Uhr, Amtseinführung des Pfarrvorstandes, Pfarrkirche Herz-Jesu, Wels

### Dienstag, 11.11.2025

17:00 Uhr, Martinsfest

### Sonntag, 16.11.2025

09:30 - 17:00 Uhr, KBW-Buchausstellung im katholischen Pfarrsaal

### Donnerstag, 27.11.2025

19:00 Uhr, Ökumenisches Friedensgebet, Evangelische Dreieinigkeitskirche

### Samstag, 29.11.2025

16:00 Uhr, Adventkranzsegnung

### Sonntag, 30.11.2025

09:00 Uhr, Gottesdienst, I. Adventsonntag

### Ausblick 2026

### Sonntag, 26. April 2025

09:00 Uhr, Erstkommunion



Verwaltungsvorstand  
**Martin Roither**

Pastoralvorständin  
**Mag.a Angelika Gumpenberger-E.**

Pfarrer  
**Mag. Peter Neuhuber**



## Amtseinführung des Pfarrvorstandes

8.11.2025, 17:00 Uhr  
Pfarrkirche Herz Jesu Wels

**Wir laden herzlich zum Mitfeiern ein!**

Den Festgottesdienst leitet Generalvikar DDr. Severin Lederhilger, ein Projektchor aus Sänger:innen der Pfarre bereichert die Feier. Eine Agape bildet den gemeinsamen Abschluss.

Wir freuen uns über Ihr/dein/euer Kommen!

Pfarrer Mag. Peter Neuhuber  
Pastoralvorständin Mag.a Angelika Gumpenberger-E.  
Verwaltungsvorstand Martin Roither

### Impressum:

Medieninhaber: r. k. Pfarre Wallern, Marktplatz 5, 4702 Wallern, 07249/48138. Herausgeber: Fachteam Öffentlichkeitsarbeit  
Hersteller: Innmediabox GmbH, Inn 10, 4632 Pichl bei Wels - Redaktion und Layout: Michael Fritscher, Maria Gross, Claudia Kaliauer, Dragana Kljajic, Andreas Spanlang, Anita Csanyi  
Hauszustellung durch ehrenamtliche Mitarbeiter:innen; Redaktionsschluss für die Weihnachtsausgabe der „Begegnung“ ist der 20. Oktober 2025